

Medienmitteilung

der Stadt Beeskow

Nr. 033

Datum 09.09.2025

Kurz vor Abschluss der Sanierungsarbeiten: Führungen durch das Fachwerkhaus Brandstraße 38 und Einblick in den Märkischen Dichtergarten

Kurz vor dem Abschluss der Sanierungsarbeiten lädt das Fachwerkhaus Brandstraße 38, Sitz der Günter-de-Bruyn-Stiftung, herzlich ein. Im Rahmen des Projekts besteht die Gelegenheit, das historische Gebäude mit seinem angrenzenden „Märkischen Dichtergarten“ kennenzulernen und sich über die künftige Nutzung des Denkmals zu informieren.

Termin: 14.09.2025, 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Günter-de-Bruyn-Haus, Brandstraße 38, 15848 Beeskow

Programm:

- Führungen durch das Einzeldenkmal von 1699
- Erläuterungen zur geplanten zukünftigen Nutzung des Hauses und des Gartens
- Informationen zu aktuellen Sanierungsschritten und dem Engagement der Günter-de-Bruyn-Stiftung

Wir laden Medienvertreterinnen und -vertreter sowie die Öffentlichkeit herzlich ein, sich vor Ort einen Eindruck von der baulichen Substanz, der historischen Bedeutung und den zukünftigen Plänen zu verschaffen.

Informationen über die Günter-de-Bruyn-Stiftung:

Die Stiftung wurde auf der Grundlage einer testamentarischen Verfügung von Günter de Bruyn gegründet und konstituierte sich am 28. Juli 2021 in seiner Wohn- und Arbeitsstätte in der ehemaligen Schäferei in Blabber. Sie ist satzungsgemäß verpflichtet, die ideellen und gegenständlichen Zeugnisse dieses Refugiums am Blabbergraben unweit von Görsdorf bei Beeskow zu sichern und literarisch sowie zeitgeschichtlich als zusammenhängenden Gesamtkomplex zu erschließen. Mit Unterstützung des Landkreises Oder-Spree, des Landes Brandenburg und des Bundes wird die umfangreiche Forschungsbibliothek mit Schwerpunkt 18. und 19. Jahrhundert inventarisiert, eine vollständige Bibliographie erstellt, das Archiv mit Originalmanuskripten, Tagebüchern, der Korrespondenz, MfS-Unterlagen und der kulturhistorisch-regionalgeschichtlichen Sammlung gesichtet und verzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Laura Widdershoven
Mitarbeiterin Büro des Bürgermeisters